



MEDIENINFORMATION

Bonn, 13. Mai 2026

Deutsche Telekom wächst stetig in bewegten Zeiten und erhöht Prognose für 2026

- Konzernumsatz wächst im ersten Quartal 2026 organisch um 4,7 Prozent auf 29,9 Milliarden Euro
- Bereinigtes EBITDA AL steigt gegenüber dem Vorjahreszeitraum organisch um 7,5 Prozent auf 11,5 Milliarden Euro
- Free Cashflow AL: plus 0,7 Prozent auf 5,7 Milliarden Euro
- Bereinigter Konzernüberschuss steigt um 6,5 Prozent auf 2,6 Milliarden Euro
- Erhöhte Prognose für 2026: rund 47,5 Milliarden Euro bereinigtes EBITDA AL, mehr als 19,8 Milliarden Euro Free Cashflow AL
- Deutschland: Glasfaser-Nutzung steigt stetig
- USA: Zahl der Kundenkonten wächst
- Europa: Kundenzahl weiter auf Wachstumskurs
- Systemgeschäft: Positive Entwicklung setzt sich fort

In volatilen Zeiten für die Märkte hält die Deutsche Telekom Kurs und hebt sogar ihre eigenen Finanz-Ziele für das Gesamtjahr an. In den ersten drei Monaten 2026 wuchs der Konzernumsatz in der organischen Betrachtung, also ohne Einfluss der Veränderung von Wechselkursen und Konsolidierungskreis, gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,7 Prozent auf 29,9 Milliarden Euro. Die Service-Umsätze stiegen organisch um 4,6 Prozent auf 25,0 Milliarden Euro. Das bereinigte EBITDA AL legte gleichzeitig organisch um 7,5 Prozent auf 11,5 Milliarden Euro zu. Das Plus beim Free Cashflow AL betrug 0,7 Prozent auf 5,7 Milliarden Euro. In der berichteten Betrachtung ergeben sich wegen des im Jahresvergleich schwächeren US-Dollars rein rechnerisch geringere Wachstumsraten: 0,4 Prozent beim Umsatz, 0,8 Prozent bei den Service-Umsätzen und 2,0 Prozent beim bereinigten EBITDA AL.



„Die Deutsche Telekom zeigt Resilienz in bewegten Zeiten“, sagte Tim Höttges, Vorstandsvorsitzender des Konzerns. „Weitgehend unbeeindruckt von den Ereignissen rund um den Globus läuft unser Geschäft stabil. Wir haben sogar unsere Prognose leicht angehoben.“

Die Deutsche Telekom hebt ihre Erwartungen für das Gesamtjahr an und gibt damit die Prognoseanhebung der Tochter T-Mobile US weiter. Die neue Prognose für 2026 sieht ein bereinigtes EBITDA AL von rund 47,5 Milliarden Euro und mehr als 19,8 Milliarden Euro Free Cashflow AL vor. Bisher wurden rund 47,4 Milliarden Euro und rund 19,8 Milliarden Euro erwartet. Die Prognose für das bereinigte Ergebnis je Aktie bleibt unverändert bei rund 2,20 Euro.

Der bereinigte Konzernüberschuss stieg im Berichtszeitraum um 6,5 Prozent auf 2,6 Milliarden Euro. Daraus errechnet sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von 54 Cent. Unbereinigt gab es beim Konzernüberschuss ein Minus von 28,2 Prozent auf 2,0 Milliarden Euro. Hauptgrund waren die positiven Einflüsse durch Wertzuschreibungen bei Beteiligungen im Vorjahr, denen in diesem Jahr kein vergleichbarer Effekt gegenübersteht.

Deutschland: Glasfaser-Nutzung steigt stetig

Mehr als 13 Millionen Haushalte können sich direkt an das Glasfasernetz der Telekom anschließen lassen. Diese Marke erreichte das Unternehmen im ersten Quartal dieses Jahres. Von dieser Möglichkeit machen inzwischen 2,2 Millionen Haushalte mit einem FTTH-Vertrag Gebrauch. Die Nutzungsrate steigt dabei stetig, innerhalb der vergangenen zwölf Monate von 15,5 Prozent auf 17,1 Prozent.

Während die Nutzung von FTTH-Anschlüssen kontinuierlich wächst, ist die Zahl der Anschlüsse auf kupferbasierter Infrastruktur weiter rückläufig. In einem insgesamt langsamen Gesamtmarkt ergab sich für die Telekom im ersten Quartal ein Minus von 3.000 bei den eigenen Breitband-Anschlüssen.

Das Wachstum der Service-Umsätze im Mobilfunk betrug im ersten Quartal 2,1 Prozent. Unter den eigenen Marken verzeichnete die Telekom in Deutschland 200.000 neue Vertragskunden.



Der Gesamtumsatz des operativen Segments Deutschland stieg im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs organisch um 2,1 Prozent auf 6,3 Milliarden Euro. Beim bereinigten EBITDA AL gab es ein organisches Plus von 2,5 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro.

USA: Zahl der Kundenkonten wächst

Zum ersten Quartal 2026 hat T-Mobile US die Berichterstattung von der Gesamtzahl der Postpaid- und Prepaid-Kunden auf die Gesamtzahl der Postpaid-Kundenkonten umgestellt. Ein Postpaid-Kundenkonto entspricht einem Abrechnungskonto, über das mehrere gebuchte Dienste gebündelt werden. Dazu gehören etwa Mobilfunk, 5G-Internet, Glasfaseranschlüsse sowie verschiedene vernetzte Geräte wie Smartphones, Tablets, Hotspots oder Wearables. Die Zahl dieser Kundenkonten belief sich zu Ende März 2026 auf 34,4 Millionen. Das waren 217.000 mehr als drei Monate zuvor, 6 Prozent mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Für das Gesamtjahr 2026 erwartet T-Mobile US ein Plus von 950.000 bis 1.050.000 nach 900.000 bis 1.000.000 am Anfang des Jahres.

Bei den Finanzkennzahlen geht die positive Entwicklung weiter. Die Service-Umsätze stiegen im ersten Quartal 2026 gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres um 11,5 Prozent auf 18,9 Milliarden Dollar. Gleichzeitig wuchs das bereinigte EBITDA AL um 12,9 Prozent auf 9,1 Milliarden Dollar.

Europa: Kundenzahl weiter auf Wachstumskurs

Ein solides Kundenplus verbuchten die im operativen Segment Europa zusammengefassten Landesgesellschaften zwischen Januar und März 2026. Die Unternehmen verzeichneten 127.000 neue Mobilfunk-Vertragskunden, 54.000 neue Nutzer von Breitband-Anschlüssen und 30.000 neue TV-Kunden.

Das organische Wachstum des Gesamtumsatzes belief sich im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 2,1 Prozent und damit auf 3,1 Milliarden Euro. In derselben Betrachtung stieg das bereinigte EBITDA AL organisch um 3,5 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro.



Systemgeschäft: Positive Entwicklung setzt sich fort

Nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2025 setzte T-Systems auch im ersten Quartal 2026 ihren Wachstumskurs fort. Der Auftragseingang stieg organisch um 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 994 Millionen Euro.

Auch beim Umsatz verzeichnete das Unternehmen ein organisches Wachstum von 2,1 Prozent auf 1 Milliarde Euro. Wesentlicher Wachstumstreiber war erneut das Digitalgeschäft. Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich im Berichtszeitraum organisch um 4,0 Prozent auf 84 Millionen Euro.



Konzern Deutsche Telekom im Überblick

	1. Quartal 2026 in Mio. EUR	1. Quartal 2025 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2025 in Mio. EUR
Umsatz	29.870	29.755	0,4	119.081
Anteil Ausland in %	78,1	78,6	-0,5p	78,0
Service-Umsatz	25.039	24.829	0,8	98.854
EBITDA bereinigt	13.057	12.895	1,3	50.540
EBITDA AL bereinigt	11.521	11.297	2,0	44.244
Konzernüberschuss (nach Minderheiten)	2.043	2.845	-28,2	9.609
Konzernüberschuss bereinigt (nach Minderheiten)	2.601	2.442	6,5	9.747
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,42	0,58	-27,2	1,97
Ergebnis je Aktie bereinigt (in Euro)	0,54	0,50	7,9	2,00
Free Cashflow AL	5.687	5.650	0,7	19.546
Cash Capex ^a	3.930	4.480	-12,3	19.256
Cash Capex ^a (vor Spektrum)	3.807	4.343	-12,3	16.864
Netto-Finanz- verbindlichkeiten (einschl. Leasing)	133.772	131.940	1,4	132.518
Anzahl Mitarbeiter ^b	196.586	198.678	-1,1	198.079
davon in Deutschland	70.238	74.013	-5,1	70.751

Anmerkungen zur Tabelle

- a) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill).
- b) Zum Stichtag.



Operative Segmente: Operative Entwicklung

	1. Quartal 2026 in Mio. EUR	1. Quartal 2025 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2025 in Mio. EUR
Deutschland				
Gesamtumsatz	6.340	6.219	1,9	25.610
EBITDA AL bereinigt	2.699	2.634	2,5	10.694
USA				
Gesamtumsatz	19.744	19.800	-0,3	78.097
<i>in USD</i>	23.105	20.832	10,9	88.188
EBITDA AL bereinigt	7.738	7.623	1,5	29.252
<i>in USD</i>	9.058	8.022	12,9	32.998
Europa				
Gesamtumsatz	3.089	3.053	1,2	12.652
EBITDA AL bereinigt	1.196	1.141	4,8	4.677
Systemgeschäft				
Auftragseingang	994	963	3,2	4.191
Gesamtumsatz	1.026	1.009	1,6	4.103
EBITDA AL bereinigt	84	81	4,0	427



Operative Segmente: Kundenentwicklung im ersten Quartal 2026

	31.03.2026 in Tsd.	31.12.2025 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	75.320	74.490	830	1,1
davon Vertragskunden	27.924	27.740	184	0,7
Festnetz-Anschlüsse	16.712	16.796	-83	-0,5
Breitband-Anschlüsse	15.100	15.103	-3	0,0
davon Glasfaser ^a	13.412	13.370	41	0,3
TV (IPTV, Sat)	4.775	4.747	28	0,6
Teilnehmer- Anschlussleitungen (TAL)	1.506	1.541	-35	-2,3
USA				
Postpaid-Kundenkonten ^b	34.439	34.240	199	0,6
Europa				
Mobilfunk-Kunden	46.711	47.172	-462	-1,0
davon Vertragskunden ^c	25.470	25.590	-120	-0,5
Festnetz-Anschlüsse ^c	8.449	8.023	426	5,3
Breitband-Kunden	7.695	7.395	300	4,1
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.498	4.468	30	0,7

Anmerkungen zur Tabelle

- Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).
- Zum ersten Quartal 2026 wurde der Kundenausweis des operativen Segments USA (T-Mobile US) auf die Gesamtzahl der Postpaid-Kundenkonten statt der Postpaid- und Prepaid-Kunden umgestellt. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.
- Zum 1. Januar 2026 wurden in Polen und Griechenland aufgrund einer Definitionsänderung Kunden von Mobilfunk zu Festnetz verschoben. Die Vorjahreswerte wurden nicht rückwirkend angepasst.



Operative Segmente: Kundenentwicklung im Jahresvergleich

	31.03.2026 in Tsd.	31.03.2025 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	75.320	69.788	5.532	7,9
davon Vertragskunden	27.924	26.802	1.122	4,2
Festnetz-Anschlüsse	16.712	17.067	-354	-2,1
Breitband-Anschlüsse	15.100	15.145	-46	-0,3
davon Glasfaser ^a	13.412	13.255	156	1,2
TV (IPTV, Sat)	4.775	4.675	100	2,1
Teilnehmer- Anschlussleitungen (TAL)	1.506	1.797	-291	-16,2
USA				
Postpaid-Kundenkonten ^{b, c}	34.439	31.099	3.340	10,7
Europa				
Mobilfunk-Kunden ^d	46.711	49.790	-3.079	-6,2
davon Vertragskunden ^e	25.470	26.934	-1.464	-5,4
Festnetz-Anschlüsse ^e	8.449	8.087	363	4,5
Breitband-Kunden	7.695	7.241	454	6,3
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.498	4.409	90	2,0

Anmerkungen zur Tabelle

- Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).
- Zum ersten Quartal 2026 wurde der Kundenausweis des operativen Segments USA (T-Mobile US) auf die Gesamtzahl der Postpaid-Kundenkonten statt der Postpaid- und Prepaid-Kunden umgestellt. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.
- Zum Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde der Konsolidierungskreis in den USA gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch die erstmalige Einbeziehung von Lumos, Metronet und UScellular erweitert. Eine Anpassung der Vergleichswerte erfolgte nicht.
- Am 1. Oktober 2025 schloss der griechische Anbieter Hellenic Telecommunications Organization (OTE) den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications ab.
- Zum 1. Januar 2026 wurden in Polen und Griechenland aufgrund einer Definitionsänderung Kunden von Mobilfunk zu Festnetz verschoben. Die Vorjahreswerte wurden nicht rückwirkend angepasst.



Diese Medieninformation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. Service-Umsatz, EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA-Marge AL, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL, Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten AL, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Tel.: 0228 181 – 49494
E-Mail: medien@telekom.de



Weitere Informationen für Medienvertreter*innen:

[WhatsApp-Kanal „Telekom Netzausbau“](#)

www.telekom.com/de/blog/netz

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.facebook.com/deutschetelekom

www.linkedin.com/company/telekom

www.youtube.com/deutschetelekom

www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: www.telekom.com/konzernprofil